



JOURNAL

Leben | Individualität | Familie | Erwerbstätigkeit

Leitgedanke

„Jeder Mensch möchte als einmaliges Individuum wahrgenommen werden und leben.“

Prof.Dr. S. Tschöppe-Scheffler,
Kinder brauchen Wurzeln und Flügel (2007)

Ansprechpartner

Kindergarten & Hort:

Christine Einzmann 01/908 93 07

kindergarten@life-family-work.at

hort@life-family-work.at

Volksschule:

Ursula Nowak 01/202 15 62

volksschule.life@icloud.com

Informationen

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.life-family-work.at

ZVR-Zahl:

109 122 882



Liebe Leserinnen & Leser!

„Wollen wir eine Brücke schlagen von Mensch zu Mensch - und dies gilt auch von einer Brücke des Erkennens und Verstehens -, so müssen die Brückenköpfe eben nicht die Köpfe, sondern die Herzen sein.“

Wir kennen eine Vielzahl von Brücken! Manche davon sind architektonische Wunderwerke mit einer Reihe, abhängig von der Länge, die es zu überbrücken gibt, von Pfeilern. An beiden Ufern wird gebaut bis man sich in der Mitte trifft. Stellen wir uns vor, die Brückenköpfe sind das Du und das Ich. Die Steine, die für den Bau verwendet werden, sind unsere persönlichen Charaktereigenschaften, Fähigkeiten, Interessen, Vorlieben, Verletzlichkeit, Selbstbewusstsein, Bildung und Herkunft. Es kann vorkommen, dass auf einer Uferseite bereits ein Haus steht, indem Menschen bereits wohnen, auf der anderen Seite steht ein Rohbau. Manche Menschen, die bereits im bewohnten Haus wohnen, möchten dem Gegenüber gerne mit großem Engagement helfen, sein

Haus fertigzustellen. Sie sollten auch ein Zuhause zum Wohlfühlen besitzen. Eine Verbindung wird jedoch nur gelingen, wenn beide an den Brückenköpfen bauen. Es bedarf an dem gemeinsamen „Brückenbau“ Vertrauen, Geduld, Hilfsbereitschaft, Toleranz, Liebesfähigkeit und Humor. Grundsätzlich wundervolle menschliche Fähigkeiten, die jedoch nur wundervoll beim „Brückenbau“ sind, wenn sie von beiden Seiten angewendet werden. Dort wo das Ich meint, nur das Du sollte bauen, wird das Wir nicht entstehen. Das Maß an Belastung führt auch manchmal zum Zusammenbrechen des guten Willens.

In unseren Bildungseinrichtungen wurden auch im vergangenen Kindergarten-, Schul- und Hortjahr unterschiedliche Brücken mit großem Einsatz gebaut. Es war den einzelnen Teams sehr wichtig, Brücken zu den Kindern, den Eltern bzw. anderen Obsorgeberechtigten und untereinander auf einer sehr persönlichen Art zu bauen. Diese Brücken konnten optimal und stabil geschaffen werden, weil die bereits beschriebenen menschlichen Fähigkeiten zum Einsatz kamen. Unsere Brücken wurden umgebaut, erneuert und teilweise verändert. Nicht nur der Gruppen- bzw. Klassenwechsel der einzelnen Kinder, neu eintretende Kinder, verbunden mit „neu eintretenden“ Erwachsenen, auch ein neues Gebäude, neue Lehrende und veränderte gesellschaftspolitische Rahmenbedingungen, verlangten beim Brückenbau auch professionelle Kreativität!

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle beim Brückenbauen mitwirkenden Menschen!

Ich wünsche beim Durchblättern und Lesen des Life Journals Interesse und viel Freude!

(vgl. Sinnimpulse von Inge Patsch
„Kraft aus der Tiefe“ Viktor Frankl, Tyrolia, 2022)

Blaue Gruppe

Wir blicken auf ein tolles und spannendes Kindergartenjahr zurück. Sehr fein erlebten wir wie neue Kinder in der Kleinkindergruppe ihre ersten Tage erlebten. Es war uns sehr wichtig, den Kindern Sicherheit, Geborgenheit und Aufmerksamkeit spüren zu lassen. Die Kinder entdeckten das gemeinsame Spiel mit den anderen Kindern. Täglich verbrachten wir die Zeit mit unterschiedlichen Aktivitäten. Die Kinder übten ihre Feinmotorik unter anderem mit Plastilin und dem Zeichnen mit Malbirnen. Puzzles zusammenstellen, Bücher betrachten,



T a n z e n ,
Klatschen
und Singen
machte den
Kindern sehr
viel Spaß
und gehörte
z u m
t ä g l i c h e n
Alltag. Das
Verstecken-
Spielen war

ebenfalls ein tägliches Highlight. Sehr wichtig erschien es uns, dass die Kinder bei jedem Wetter Zeit in der Frischen Luft verbrachten. Auch den wenigen Schnee erlebten die Kinder im Garten, wir nahmen ihn auch in die Gruppe mit. So konnten sie erleben wie der Schnee schmolz. Auch Feiern wie bspw. der Adventstunden bot den Kindern das intensive beobachten z. B. des Naturelementes Feuer anhand der Kerzen. Wir freuen uns die individuelle Entwicklung der einzelnen Kinder weiterhin erleben zu können.

Ionella B., Maria N. und Tanja R.

„Der eigentliche Schatz, den wir fördern müssten, ist die Begeisterung am eigenen Entdecken und Gestalten, das Tüftlertum, die Leidenschaft, sich mit etwas bestimmtem zu beschäftigen. All das wird bei den Pisa-Tests gar nicht gemessen.“

Gerald Hüther



Grüne Gruppe

Jahresthema: Die Farben des Regenbogens im Jahreskreis

Besondere Momente:

- die neue Gruppe
- ein Regenbogen entsteht monatliches Farbthema wir lernen alle Farben einzeln kennen und erleben sie mit möglichst vielen Sinnen
- der Herbst ist da ... wir feiern gemeinsam mit den Eltern das Laternenfest
- wir erleben gemeinsam den Advent und feiern Weihnachten
- Jahreszeiten ... Experimente ... Sinnesoase ... Gartenerlebnisse
- Der Winter ist da ... Schneexperimente und Schneekunstwerke
- Geburtstagsfeste ... wir feiern gemeinsam ... Hurra der Fasching ist da
- Die Osterwerkstatt ist eröffnet und unser Frühlingsprojekt beginnt
- Familienfeste im Jahreskreis
- DAS REGENBOGENFEST
- Der Sommer ermöglicht uns neue Wasser-Farb-Experimente

Im September starteten wir das neue Kindergartenjahr in der grünen Gruppe; die große Holzrutsche war vom ersten Tag an bei den Kindern beliebt und wird seit dem ersten Tag täglich genutzt. Was anfangs noch Hilfestellung benötigte wird jetzt am Ende des Jahres selbstständig und rücksichtsvoll genutzt. Auch das Kreativprojekt „Schnipselkiste“ und die Kreativecke werden bis heute täglich voller Freude in Anspruch genommen. Die Kreativbox startete mit einfachen Pappementen und wuchs mit unserem Thema mit; monatlich kamen neue Farben, Elemente und Arbeitswerkzeuge hinzu; sie ermöglichten den Ausbau der Fähigkeiten zu Fertigkeiten. Kleister, Schere, Pinsel, Wasserfarben, Stifte und Kleber, täglich zur Verfügung animierte die Kinder auch selbstständig kreativ zu werden und wundervolle Klebekunstwerke entstanden.

Die erste große gemeinsame Bastelaktion waren unsere Martinslaternen im Regenbogenlook aus Pappellern und Transparentpapier in allen Farben des Regenbogens. Die Blätter fielen langsam von den Bäumen und der Herbst schenkte uns zahlreiche Kastanien und bunte Blätter mit denen wir unsere Sinnesoase starten; die sich bis heute große Beliebtheit erfreut und immer wieder ergänzt & erweitert wird und die Jahreszeiten widerspiegelt.



Die Adventzeit kam viel schneller als gefühlt und wir haben bewusst zusätzliche Entspannungsoasen geschaffen um uns auf die besinnliche Weihnachtszeit einzustimmen und den Alltagsstress möglichst rauszunehmen; die Kinder haben diese Angebote täglich genutzt und die Vorweihnachtszeit wurde zu einem ganz besonderen Erlebnis. Wir zauberten aus Karton und Papier eine strahlende Adventkalenderstadt und wundervolle Weihnachtsüberraschungen wurden in der Kreativecke gezaubert.

Die ersten drei Farben des Regenbogens wurden erlebt und traumhafte Kunstwerke aus Farben, Kleister und Papier tauchten die Gruppe in weihnachtlichen Glanz.

Das neue Jahr begann mit einem wahren Geburtstagsrausch, jede Woche wurde mindestens ein Geburtstagsfest gefeiert und die Kinder hatten sichtlich Freude daran. Wundervolle Schneekunstwerke entstanden und wir tauchten die Gruppe in Schnee (Watte, Farben und mehr, Schneeflocken auf allen Fenstern), leider ließ der echte Schnee etwas auf sich warten aber als er dann endlich Anfang Februar die Landschaft mit etwas Schnee bedeckte war die Freude umso größer. Wir holten ihn in die Gruppe und starteten mit den Schneexperimenten; Schüsseln, Löffeln, Schnee und Farben brachten Stundenlang pure Entspannung in die Gruppe und verzauberten uns alle.



Bis Ende Februar war der Geburtstagsrausch dann erstmal vorbei und wird jetzt im Sommer nochmal spannend, wenn die letzten Kinder der Gruppe ihren Ehrentag mit uns feiern, aber kaum war der Geburtstagsrausch vorbei stand schon das Faschingsfest vor der Türe und mit den zusätzlichen Farben Grün und Blau entstanden unsere kunterbunten Klebekunstwerke und Papierluftballone die die Gruppe mit den Girlanden in ein Faschingsfestparadies verwandelten das in allen Farben strahlte.

Die lustigste Zeit des Jahres brachte viel Schwung in die Gruppe und die Kinder erwarteten voller Vorfreude den Frühling der schon vor der Türe stand. Obwohl der Winter noch zu Gast war entstanden die ersten Blumenkunstwerke in Grün und Blau.

Mit der letzten Farbe des Regenbogens, Lila, war unser Regenbogen komplett und die Gruppe strahlt nun in allen Farben. Die letzten Feste im Jahreskreis würden noch bunter werden als die schon erlebten. Das Osterfest kam in schnellen Schritten und unsere Schafherde wuchs täglich; jedes Kind gestaltete aus Papptellern, Buntpapier und Watte ein



Osterkörbchen in Schafoptik, das dann dekorativ im Gruppenraum als Schafherde bis zur Osterjause ausharrte.

Nun war der Regenbogen komplett und der Frühling ging dem Ende zu; kleine Geschenke zum Muttertag wurden von den Kindern



liebepvoll gestaltet und verpackt. Unsere Regenbogenexperimente starteten und wir begannen mit den Vorbereitungen für unseren themenbezogenen Jahresabschluss in der Gruppe. Gemeinsam bastelten wir Papierschlangen in allen Farben des Regenbogens aus zusammengeklebten Papierstreifen und ließen einen Regenbogen entstehen der dann zu unserem Regenbogenfest einladen sollte.

Die Kinder bastelten Löwenstarke Karten für ihre Familien anlässlich des bevorstehenden Vatertags und wickelten diese in strahlend leuchtendes Seidenpapier und nahmen sie mit nach Hause.

In der Woche nachdem Vatertag war es dann endlich soweit, unser Regenbogenfest konnte starten; die Gruppe wurde liebevoll mit Krepppapier in allen Farben des Regenbogens dekoriert und wundervolle Farbspiele rund um das Thema Regenbogen konnten gemeinsam erlebt und gespielt werden. Der Start war unser Regenbogenfrühstück mit einem

selbstgelegten Früchtereigenbogen. Die Spielestationen wurden den gesamten Vormittag voller Spannung genutzt und fanden ihren Abschluss im gemeinsamen Mittagessen.

Ende Juni machen wir noch gemeinsam mit dem ganzen Kindergarten und der Schule einen Ganztagsausflug nach Schlosshof und wir feiern das gemeinsame Sommerfest mit den Eltern im Garten zum Thema „Blumenwiese“. Die Kinder basteln voller Freude Blumen, Käfer und andere Wiesenbewohner um das Erlebnis Blumenwiese entstehen zu lassen. Der Sommer ist nun die vierte und letzte Jahreszeit unseres Themas und hält sicher noch einige spannende Erlebnisse für uns bereit. Damit schließt sich



unser Jahreskreis zum Thema Farben des Regenbogens und wir wollen noch gemeinsam den Sommer nutzen die Erlebnisse zu vertiefen und neue Erfahrungen zu sammeln um voller

Energie im September ins neue Kindergartenjahr zu starten.

Bianca W. und Tamara A.

Orange Gruppe

Die Kinder hatten viel Spaß im vergangenen Kindergartenjahr! Im Frühjahr verließ uns leider Sarah, da sie in ihr Heimatbundesland übersiedelte. Die personelle Veränderung meisterten die Kinder sehr gut und wir konnten die Zeit miteinander spannend und mit vielen tollen Erlebnissen genießen.



„Jeder Lernprozess, auch der in dem es um Verbindlichkeit und Grenzen geht, muss sinnvollerweise in liebevolle Beziehungen, Vertrauen, emotionale Wärme und Verbundenheit mit denjenigen eingebettet sein, welche die Grenzen setzen.“

S. Tschöppe-Scheffler

Highlight waren sicherlich die Feste und Kindergeburtstage. Die Kinder haben mit Begeisterung mitgemacht. Am Schönsten war es, wenn die Kinder spontan eine Idee hatten und diese mit ihrer Kreativität umgesetzt haben. Es war faszinierend zu beobachten, wie sich die Kinder auf ganz individuelle Weise während des Jahres entwickelt und viele neue Dinge dazu gelernt haben.

Einige Fotos dokumentieren unsere gemeinsame Zeit.

Beata D. und May B.



Gelbe Gruppe

Unser Jahresthema in der Gelben Gruppe war heuer

„RUND UM DIE BERUFE“ / „COMMUNITY HELPERS“!

Es hat den Kindern große Freude bereitet, die verschiedenen Berufe wie z.B. die verschiedenen Arten von Ärzten (Zahnarzt, ...), des Feuerwehrmannes, Briefträgers usw. kennenzulernen. Besonders wichtig für uns war,

den Kindern viele Möglichkeiten zu bieten, spielerisch zu lernen.

Schön war es zu sehen, dass unsere Kinder immer sehr begeistert von den Experimenten und sensorischen Aktivitäten waren.

Sie konnten u.a. ihre Feinmotorik trainieren und hatten gleichzeitig jede Menge Spaß.

Joanna R., Edith S. und Silvia M.



„Alles das, was dazu führt, dass sich die Beziehungsfähigkeit von Menschen verbessert, ist gut fürs Hirn und gut für die Gemeinschaft, in der diese Menschen leben. Alles, was die Beziehungsfähigkeit von Menschen einschränkt und unterbindet, unterminiert, ist schlecht fürs Hirn und schlecht für die Gemeinschaft.“

G. Hüther

Rote Gruppe

Dieses Kindergartenjahr haben wir die öffentlichen Verkehrsmittel für uns entdeckt und unsere Ausflugsziele haben sich immer weiter vom Kindergarten entfernt! Bspw. ein regelmäßiger Besuch in der Bibliothek faszinierte die Kinder sehr, der Besuch in der Monet-Ausstellung versetzte die Kinder in Staunen.

So haben wir viel gemeinsam erlebt und entdeckt!

Im Kindergarten hatten wir viel Zeit für Aktivitäten, Spiele und Feste.

Der neue Standort Am langen Felde bot uns zusätzliche Erfahrungs- und Erlebnismöglichkeiten nach den Osterfeiertagen. Einige Kinder freuten sich sehr, da sie Freunde aus der vergangenen Kindergartenzeit trafen. Wir freuen uns schon auf das Sommerfest und den Abschlussausflug mit den anderen Kindern des Kindergartens und der Schule. Ab Herbst sind die Kinder dieser Gruppe im letzten Kindergartenjahr und mit viel Spannung erwarten wir diese Zeit.

Olivia S. und Meli S.



„Genaue Wahrnehmung im Hinblick auf das Kind, auf sich selbst, die Situation und die Phänomene des Alltags aber sind nicht nur die Grundvoraussetzung jeder Pädagogik, sondern die Grundlage für eigenverantwortliches und gelungenes Lebens.“

S. Tschöppe-Scheffler



Regenbogengruppe

Ganzheitlich und mit allen Sinnen durchlebten die Kinder der Regenbogengruppe das letzte Kindergartenjahr. Sie fühlten, spürten, erkundeten und experimentierten sich durch den erlebten Jahreskreis mit all seinen Ritualen, Festen und Erlebnissen. Das Highlight dieses Jahres richtete sich ganz auf die Vorbereitungen

des Abschlussmusicals „Die Raupe Nimmersatt“. So wie Raupen die Metamorphose zum Schmetterling erleben – haben sich auch die Regenbogenkinder zu flugfertigen und reifen Schulkindern entwickelt.

Tanja L. und Tripti K.

Ausflug Apfelbauer



Experimentieren



Feste im Jahreskreis



Verkehrserziehung



Schulschnuppern



Bewegung



Erlebte Natur



Eröffnung der Dependance „Am langen Felde“

Schon vor dem Sommer im letzten Jahr, liefen die Vorbereitungen auf Hochtouren, denn die Eröffnung unserer Dependance, Am langen Felde, stand bevor. Wir fieberten lange auf das Datum der Genehmigung hin und im Juli war es schließlich soweit.

Die ersten Kinder kamen mehr und mehr zu uns in die Bildungseinrichtung und sie brachten langsam Leben ins Haus.

Auch die offizielle Eröffnung bot die Gelegenheit für eine gemeinsame Zeit mit vielen lieben Gästen und auch dem gesamten Team von Kindergarten und Schule. Durch die gute Zusammenarbeit aller Beteiligten, war dies ein gelungenes Event.

Leider waren die ersten Wochen und Monate nicht nur erfreulich, denn sie waren an diesem neuen Standort von häufigen Personalwechsel und vielen Krankenständen geprägt. Dies war eine herausfordernde Zeit, besonders für die Kinder in der Gruppe 2 und 3.

Dennoch sind die Kinder im Laufe der Zeit zusammengewachsen und im Kindergarten angekommen. KollegInnen welche im Jänner begonnen haben zu arbeiten, leisteten dazu einen wertvollen Beitrag.

Auch wenn uns im Frühjahr eine „neue“ Kollegin verlassen hat, ist es uns durch die gute Absprache und Umsetzung des Gruppenwechsel der „roten Gruppe“ vom Kagraner Platz gelungen, den Kindern relativ schnell wieder Sicherheit in den Alltag zu bringen.

Auch die Kinder der „roten Gruppe“ sind Am langen Felde angekommen und man merkt, dass alle im gesamten Haus, ein Wir-Gefühl entwickelt haben.

Ebenso positiv ist, dass die Dependance den Kindergarten und die Schule nicht nur örtlich

sondern auch kommunikativ näher zusammengebracht hat. Beispielsweise Schnuppertage in der Schule, die Organisation des gemeinsamen Abschlussausflugs oder des Sommerfestes, etc. haben wesentlich zur einem besseren Gemeinschaftsgefühl des Hauptgebäudes am Kagraner Platz und der Dependance beigetragen.

Gleichzeitig steht nicht nur das Ende des Kindergartenjahres bevor, sondern auch das Ende der Kindergartenzeit der Kinder im letzten Kindergartenjahr.

Diese fünf Kinder bereiten sich die letzten Wochen, gemeinsam mit der Regenbogengruppe vom Kagraner Platz, fleißig auf ihr Abschlussmusical vor und sind schon voller Vorfreude auf ihren Wechsel in die Schule. Einige davon werden unsere Volksschule besuchen, somit ist der Abschied nicht so schwer.



Zusammenfassend können wir auf ein durchwachsenes Jahr zurück blicken, welches negative aber viel mehr positive Ereignisse für uns bereit gestellt hat.

In diesem Sinne wünschen wir einen schönen erholsamen Sommer und wir freuen uns auf das kommende Kindergartenjahr!

Kleinkindergruppe

Für unsere Jüngsten war dieses Jahr besonders aufregend, da in regelmäßigen Abständen immer neue Kinder dazu gekommen sind. Nun ist die Gruppe mittlerweile vollständig. Es ist eine große Umstellung für die Eltern, aber auch für die Kinder, den Alltag im Kindergarten kennen zu lernen und löst Unsicherheiten aus.



Für das ein oder andere Kind war die Trennung vom Elternteil nicht einfach und hat v i e l Überwindung gekostet. Umso schöner ist es zu beobachten, dass unsere Kleinsten ihre Eingewöhnung g e m e i s t e r t

haben, sich sichtlich wohl fühlen und die



gemeinsame Zeit mit uns zu genießen. Wenn man beobachtet, wie die Kinder miteinander umgehen, merkt man, dass sie sich nicht nur auf die Erwachsenen beziehen, sondern auch die ersten Freundschaften entstehen. Wir freuen uns schon auf die zukünftige Zeit mit den Kindern. Wohlverdient gehen die Kinder jetzt in den Sommerurlaub und können sich auf das kommende Kindergartenjahr freuen, wo wieder das eine oder andere Kind, die Gruppe ergänzen wird.

Anca S., Verena U. und Viktoria Y.



Kindergartengruppen

Im September hat unser neuer Kindergarten Am langen Felde eröffnet und wir konnten unsere tolle neue Gruppe 2 beziehen. Rane und Patricia kümmerten sich liebevoll um die Betreuung der Kinder. Über das Jahr wurden wir immer mehr, bis unsere Gruppe vollständig war. Im Jänner durfte auch ich ein Teil des Teams werden und viele neue Erfahrungen sammeln und Leute kennen lernen.

(Unser Farb-Misch Experiment)



Unser nächstes Projekt drehte sich rund um den Schmetterling, dessen Entwicklung, Lebensraum, Nahrung und Pflege. Dazu hatten wir die Möglichkeit mittels einer Schmetterlings-Aufzuchtstation die Entwicklung von der Raupe zum Schmetterling live zu verfolgen. Wir lernten welche Arten von

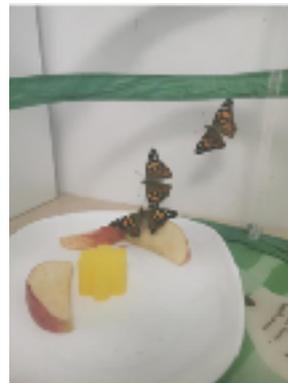


(Ausflug in die Blumengärten Hirschstetten)

Bei unserem letzten Projekt ging es ganz um unsere Ernährung. Wir erfuhren welche Lebensmittel für uns gesund und welche weniger gesund sind, wir lernten die Lebensmittelpyramide und viele neue Lebensmittel kennen. Die Kinder hatten die Möglichkeit Einkaufen zu gehen und anschließend einen Obstsalat selbst zuzubereiten. Unser Geschmackssinn wurde beim „Schmeckspiel“ auf die Probe gestellt und

Gemeinsam mit den Kindern erarbeiteten wir spannende Projekte, wie zum Beispiel die Farben, wo wir den Unterschied zwischen Haupt- und Sekundärfarben lernten, Erfahrungen mit dem Mischen von Farben und verschiedenen Experimenten machten und das „Farbenmonster“ uns auf diesem Weg begleitete.

Schmetterlingen es gibt, wie lange es dauert bis sich ein Schmetterling verpuppt und schlüpft und wie sie sich ernähren. Zum Abschluss fuhren wir in die Blumengärten Hirschstetten und ließen die Schmetterlinge im dort angelegten Schmetterlingsgarten frei.



wir erfuhren welche Lebensmittel besonders viel Zucker enthalten und konnten dies in einem Experiment beobachten. Wir lernten den Künstler Arcimboldo kennen und traten mit unseren gestalteten „Gemüsegesichtern“ in seine Fußstapfen. Eine große Abschlussjause mit vielen gesunden Lebensmitteln und einer „Experten-Auszeichnung“ bildeten hier den Abschluss.



Patricia, Rane und ich freuen uns schon auf ein weiteres Kindergartenjahr mit vielen neuen Projekten.

Bianka K.

Seit Beginn des Herbstes haben wir fünf Kinder im letzten Kindergartenjahr, von denen wir zwei schon lange Zeit begleiten. Die anderen drei Kinder sind im Laufe der letzten Monate zu uns in den Kindergarten gekommen. Es war nicht immer leicht für die Kinder, da es viel Personalwechsel gegeben hat und sie wenig Gelegenheit hatten eine

Bezugsperson, konstant bei sich in der Gruppe zu haben. Seit Jänner hat sich diese Situation langsam gebessert und man hat gemerkt, dass wir es gemeinsam geschafft haben, den Kindern ein Gemeinschaftsgefühl zu vermitteln.

Der Kreativität stand auch nichts im Wege!



Die gemeinsamen Ausflüge mit den Kindern von Kagraner Platz, haben wir auch sehr genossen



Seit April ist die rote Gruppe vom Kagraner Platz zu uns in die Gruppe 3 gezogen und haben unseren Alltag sehr bereichert. Wir konnten am Gruppengeschehen teilnehmen und genießen den Kontakt mit den anderen Kindern.

Auch die Projekte die wir durchgenommen haben, wie zum Beispiel Gefühle, von der Raupe zum Schmetterling oder die Vertiefung der Aufgaben von Einsatzkräften, waren für uns sehr spannend und hat uns sehr interessiert.

Allerdings steht jetzt bis zum Kindergartenjahresende, ein anderes Thema

im Vordergrund, nämlich das Thema Schule. Unsere Kinder im letzten Kindergartenjahr kommen alle im September in die Schule und sind schon voller Vorfreude. Wir versuchen die Kinder noch mit dem Thema „Ich bin ich“ zu stärken und selbstsicher zu machen, damit sie die letzten Unsicherheiten verlieren, um voller Elan und Freude, den Übergang vom Kindergarten in die Schule meistern.

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge, werden wir die Kinder gebührend verabschieden und wünschen ihnen alles Liebe auf ihrem weiteren Weg!

Hort

Das vergangene Hortjahr war für die Kinder und auch für mich ein sehr lehr- und erlebnisreiches Jahr. Sehr freuten wir uns über die Unterstützung von Vivi!

Wir genossen unseren neuen und schönen Garten und nützten diesen regelmäßig für diverse Spiele.

Unsere besonderen Erlebnisse:

Ausflug Bio-Hof-Radl Kürbis schnitzen. Jedes Kind suchte sich seinen Kürbis im Bio-Hof selbst aus. Danach schnitzten und bemalten sie ihn und nahmen diesen mit nach Hause.

Die Begeisterung war enorm!

Feste, wie Nikolo, Weihnachten und Ostern wurden mit den Kindern gestaltet. Sie dekorierten den Raum, kreierte Geschenke,

tanzten und feierten mit festlich gedeckten Tischen.

Auch das Werken anlässlich des Muttertages war ein besonderes Erlebnis. Wir bereiteten gemeinsam ein Zitronen-Scrub-Peeling zu.



Es war ein sehr schönes und erfolgreiches Jahr, und ich freue mich schon auf ein Wiedersehen mit den Kindern im kommenden Schuljahr!

Alina B. und Vivi M.

Volksschule

Nachdem wir letztes Schuljahr in der letzten Schulwoche vom Kagraner Platz 27 auf Am langen Felde 41/1B übersiedelt sind, durften wir das neue Schuljahr in den schönen, neuen Räumlichkeiten starten. Schnell fühlten wir uns alle, Kinder und Lehrkräfte, heimisch und genossen den großen Bewegungsraum, den Garten, den Werkraum und die größeren Klassenräume.

Ein Highlight dieses Jahr war unser Abschlusskonzert, bei dem die Kinder zeigen konnten, was sie im letzten Jahr in Blockflöte und Gitarre gelernt haben. Sehr mutig spielten die Kinder unbeeindruckt vor so vielen ZuhörerInnen und hatten große Freude daran ihr musikalisches Können herzuzeigen.

Anschließend wurden sie mit einem köstlichen Buffett belohnt.

Ich möchte mich bei dem LehrerInnenteam bedanken, dass so treu und unermüdlich sich für die Kinder einsetzt, tollen Unterricht plant und vorbereitet und auf die Kinder individuell und wertschätzend eingeht. Ich möchte mich bei den SchülerInnen bedanken, die mit so viel Freude in die Schule kommen und fleißig und motiviert arbeiten. Ich möchte mich bei den Erziehungsberechtigten bedanken, die uns Ihr Vertrauen entgegenbringen und mit uns wertschätzend zusammenarbeiten. Danke für das erfolgreiche vergangene Schuljahr und ich freue mich auf viele weitere!

Ursula Nowak

Raum Ost - 1. Klasse

Zwölf Kinder sind Teil der 1. Klasse dieses Jahr gewesen.

Sie kamen mit großen Erwartungen vom Kindergarten und waren neugierig auf die Schule. Sie lernten alle Buchstaben kennen und im Zuge dessen auch das Lesen.

Erste Wörter, Texte wurden geschrieben und **g r u n d l e g e n d e S a t z z e i c h e n** und grammatikalische Konzepte erarbeitet.

Der Zahlenraum 25 wurde durch Zählen und Plus und Minus rechnen erschlossen.

Im Sachunterricht wurde die nahe Lebenswelt des Kindes erkundet und in Bildnerische Erziehung und Werken verschiedene Kunstwerke und Werkstücke erschaffen.

In Bewegung und Sport haben die Kinder viele Ball- und Laufspiele kennengelernt und viele

verschiedene Geräte sowie auch Bodenturnübungen. Auch wenn das Verlieren etwas war, das manche Kinder noch lernen mussten, gab es viel Aufregung und Spaß.

Die Kinder haben gelernt gemeinsam, zusammen und miteinander auszukommen und sich zu überwinden, auch, wenn es ihnen manchmal schwergefallen ist.

Viele schöne Ausflüge haben den Schulalltag aufgelockert und sollten den Kindern Kultur, Kunst und Freude an der Bewegung näherbringen.

Sie sind gut vorbereitet auf die Herausforderungen der 2. Klasse, aber jetzt haben sie sich nach so viel harter Arbeit die Ferien verdient.

Bernd B.

Raum West - 2. Klasse

16 Kinder sind Teil unserer diesjährigen 2. Klasse gewesen und wir freuen uns sehr, dass ein 17. Kind mit Ende des Schuljahres dazu gekommen ist. Wir haben im Zahlenraum 100 plus und minus gerechnet, begeistert alle Malreihen erschlossen, die Schreibschrift und das Schreiben mit Füllfeder erlernt, erste Einsichten in Rechtschreibung und Sprachbetrachtung entwickelt, unsere Welt und Natur erkundet und erforscht, mit Wolle gewebt und Holz gesägt, von großen Künstlern gelernt und selber Kunstwerke gestaltet, an Geräten geturnt, gelaufen und mit Bällen gespielt.

Es war ein sehr abwechslungsreiches Jahr, das wie im Fluge vergangen ist. Wir durften

dieses Jahr sehr viele Ausflüge unternehmen, die jedes Mal bei den Kindern auf große Begeisterung gestoßen sind. So erkundeten wir das Burgtheater, Konzerthaus, Staatsoper, unternahmen eine Lesenacht in der Schule, waren am Christkindlmarkt Hirschstetten, im Kino, Römermuseum, beim Sicherheitstraining der U-Bahn, im Haus der Musik, im Parlament, bauten ein Haus am Aktivspielplatz, nahmen an einem Kinderlauf teil und feierten Fasching. Ein großes Highlight war auch unsere Musicalaufführung der Weihnachtsmäuse zu Weihnachten.

Ursula N.

Raum Süd - 3. Klasse

In diesem Schuljahr haben die 14 Schülerinnen und Schüler viel erlebt und dazugelernt. Wir haben uns den Zahlenraum 1000 erobert, haben schriftlich dividiert, multipliziert, addiert und natürlich auch subtrahiert. Uns haben oft die Köpfe geraucht und gleichzeitig haben wir auch viele „Aha-Momente“ erlebt.

Neben Mathematik haben wir in den anderen Fächern viel dazugelernt, haben Geschichten geschrieben, an der Rechtschreibung gearbeitet und viele Tintenpatronen leer geschrieben. In Sachunterricht konnten wir unser Heimatland näher kennenlernen, über unseren Körper mehr erfahren und die

Herstellung von Brot entdecken. Viele neue Themen haben wir neu dazugelernt und nun haben wir fast das Ziel erreicht: Bald sind wir Viertklässler!

Aber was uns am meisten zusammengeschweißt hat, sind die vielen großartigen Ausflüge, die wir gemeinsam erleben durften. Hier folgen jetzt unsere 6 schönsten:

Ausflug ins Konzerthaus

Im Jänner durften wir uns mit der vierten Klasse gemeinsam das Wiener Konzerthaus anschauen. Wir haben die beeindruckenden Konzertsäle kennengelernt und durften am Schluss sogar selbst musizieren.



Ausflug in die Wiener Staatsoper

Als Schule gemeinsam durften wir im Februar die Wiener Staatsoper besuchen. Dabei erlebten wir eine einzigartige Kinderoper, die



uns alle begeisterte. Ich glaube unsere Kinder werden jetzt öfter die Staatsoper besuchen!



Im März fuhren wir gemeinsam mit der vierten Klasse zum Biohof Radl und vervollständigten dort unser Wissen zum Thema Getreide, was wir zu

dieser Zeit im Sachunterricht behandelten. Wir konnten den Hof bestaunen und durften am Ende zwei selbstgebackene Brötchen mit nach Hause nehmen.



Im Mai nahmen wir dann alle gemeinsam am Herzkinderlauf teil, um für schwerkranke Kinder und deren Familien Geld einzusammeln. Wir liefen 800m und waren am

Ende alle stolz, eine Medaille um den Hals tragen zu dürfen. Es ging dabei nicht um gewinnen, sondern um den olympischen Gedanken: Dabei sein, ist alles!



Ende Mai durften wir eine Führung durch das neu restaurierte Parlament machen. Wir staunten über die großen Säulen und die riesigen Räume und waren fasziniert vom Erscheinungsbild.

Julia S.

Raum Nord - 4. Klasse

Das Schuljahr ist fast vorbei und für uns in der 4. Klasse bedeutet das auch: Das Ende der Volksschulzeit steht bevor. Zuerst zu zehnt, dann zu neunt, durften wir viel miteinander erleben, entdecken und lernen. Wir haben Geschichten, Briefe und Berichte geschrieben, Bücher ausgelesen und an unserer Rechtschreibung gearbeitet. Wir können jetzt mit richtig großen Zahlen umgehen, komplizierte Rechengeschichten lösen und schwierige Rechnungen schriftlich bewältigen.

In Sachunterricht haben wir uns unter anderem mit unserem Körper, unserem Land, heimischen Bäumen und der Herstellung von Brot beschäftigt. Unserer Kreativität haben wir Raum gegeben und neben vielen tollen

Kunstwerken auch eine Box mit versteckter Öffnung und eine einfache Taschenlampe gebaut. Unsere Gitarrenkünste haben wir beim Abschlusskonzert zum Besten gegeben und an unseren Englischfertigkeiten gearbeitet.

Im Projektunterricht haben wir uns mit diversen Themen beschäftigt und durften tolle Präsentationen der Kinder hören. Gestartet haben wir das Schuljahr gleich mit unserer Projektwoche. Wir waren fünf Tage in der Steiermark auf dem Miniponyhof, haben dort mitgeholfen beim Stall ausmisten, unzählige Miniponys gestriegelt und eine Kuh gemolken. Solche Abenteuer schweißen zusammen und wir sind voller toller Erinnerungen in den Schulalltag zurück gekehrt.



Weitere Highlights in diesem Jahr waren sicherlich die viele Ausflüge, die wir machen durften und bei denen wir einiges gelernt haben. Im Oktober noch haben wir einen Radfahrkurs gemacht um unsere Fahrradkünste zu trainieren. Wir waren im Wiener Konzerthaus, durften dort ein wenig hinter die Kulissen schauen



und haben uns von den tollen Sälen beeindrucken lassen.



Im Februar waren wir als ganze Schule gemeinsam in der Staatsoper zu einer speziellen, interaktiven Kinderaufführung, die uns sehr gefallen hat.

Gemeinsam mit der 3. Klasse durften wir am Biohof Radl einen Workshop zum Brot backen besuchen - passend zu den Lerninhalten in Sachunterricht.

Ein Besuch mit Führung im neu sanierten Parlament war im Mai auch drin. Dieses besondere Gebäude von innen zu sehen und mehr über die



Personen zu erfahren, die dort so arbeiten, hat uns gut gefallen.

Einen sehr tatkräftigen Ausflug haben wir dann zum Aktivspielplatz Rennbahnweg gemacht. Wir durften selbst Mörtel anmischen, mit echten Ziegeln Wände

und damit ein kleines Häuschen bauen. An eigenen Möbeln wurde mit Säge, Hammer und Nagel gewerkelt und ein Lagerfeuer war auch dabei.



Einige spannende Ausflüge sind bis zu den Ferien noch drin, darauf freuen wir uns auch.

Während wir auf all diese tollen Erlebnisse und schönen gemeinsamen Zeiten zurückblicken können, steht uns der Wechsel in eine neue Schule und damit der Abschied von der Volksschule kurz bevor.

Und so wie das bei Abschieden ist: Wir erleben diese Zeit mit einem lachenden und

einem weinenden Auge. Wir sind viel miteinander gewachsen, die Erfahrungen haben uns geprägt und die Freundschaften unter den Kindern sind eng und gut geworden.

Zum Abschied also, liebe 4. Klasse: Nehmt euch all die schönen Erinnerungen mit, geht mutig voran und seid neugierig auf all das, was noch vor euch liegt!

Pia D.

DUIWIR - DU ICH WIR

Es ist schon soweit - seit 4 Jahren nehmen die Kindern am Fach „soziales Lernen“ teil. „Du - Ich - Wir“ heißt das innovative Fach in unserer Schule, in dem die Kinder lernen sich selbst und andere Kinder wahrzunehmen und eigene Gefühle und Emotionen zu reflektieren.

Für ein harmonisches Miteinander brauchen wir vor allem Empathie, Kommunikationsfähigkeit, Selbstbewusstsein, Zuverlässigkeit und Kooperationsfähigkeit. Um gesund wachsen zu können muss uns bewusst sein, dass wir ein einzigartiges Teil des Universum sind, dass wir andere Menschen und die Natur brauchen, die wir auch respektieren sollen.

Im Rahmen des Gegenstandes Du - Ich - Wir lernen wir:

- unsere Gefühle mitzuteilen (alle Gefühle sind erlaubt und wichtig),
- Meinungen anderer zu akzeptieren und respektieren (wir haben Recht keine Lust zum spielen zu haben und auch alleine zu sein),
- Kompromisse zu schließen (wir spielen dein und mein Spiel um gemeinsam Spaß zu haben),
- Gesprächsregeln im Rahmen der „Gewaltfreien“ Kommunikation und lernen fair zu diskutieren und Konflikte zu lösen,
- das eigene Verhalten zu reflektieren (wir mögen die Zauberworte - danke, bitte und Entschuldigung, wir lernen mit Wut und Trauer umzugehen),
- unser Selbstwertgefühl zu stärken (wir kennen unsere Superpowers).

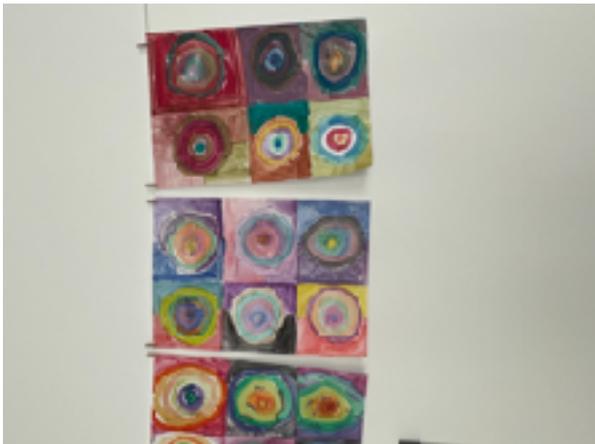
Im Rahmen des Du - Ich - Wir reden und philosophieren wir:

- was ist Dankbarkeit,
- was ist wichtig, dass es uns allen gut geht,
- wozu brauchen wir Natur,
- wieso ist Freundschaft so wichtig im Leben,
- was macht uns einzigartig.

Und wir spielen auch sehr gerne, weil durchs spielen lernen wir, am schnellsten sich zu unterstützen und gemeinsam die größte Freude zu erleben.

KUNST

Warum mögen wir Bildnerische Erziehung (BE) so sehr? Zuerst fördert BE unsere motorischen Fähigkeiten und ermöglicht unserem Gehirn den Zugang zu kognitiver Arbeit - wir entwickeln uns dadurch und unsere Gehirnzellen wachsen.



„Wir sind alle Künstler“ und „lass deine Fantasie frei fließen“ sind die Mottos des Kunstunterricht in unserer Schule. Zeichnen und Malen ist kein Wettbewerb, sonst ein natürliches Bedürfnis, das eigene Ich zu entwickeln und sich auszudrücken.

Beim Zeichnen und Malen lernen wir eigene



Entscheidungen zu treffen und das ist fantastisch: wir gestalten einen Plan und finden dazu kreative Lösungswege. All das sind Eigenschaften, die für uns auch im späteren Leben hilfreich werden.

In Rahmen der Bildnerischen Erziehung (wir nennen es lieber Kunst) lernen wir verschiedene Techniken des Zeichnens und und Malens. Wir basteln, kleben, schneiden, skizzieren und malen, am liebsten mit Wasserfarben, weil sie wie Magie aus dem Farbkasten sind. Wir kreieren mit Fingern und mit Pinseln aller Art, alles ist erlaubt und das lieben wir!

Wir lernen auch Kunstgeschichte - wer war bspw. der geniale Leonardo da Vinci, dass wissen wir schon! Frida Kahlo und Wassili Kandinsky sind uns auch bekannt und wir mögen sehr unser großes Projekt „Malen wie ein Künstler“, in dem wir lernen wie berühmte Maler zu zeichnen und malen.

Es war ein tolles, künstlerisches Jahr, wir freuen uns schon unsere dicken Kunstmappen nach Hause mitzunehmen!

Agnes K.

Besonderen Dank gilt unserem Leitungsteam Christine Einzmann und Pia Otte! Des Weiteren unterstützten den gelungenen Alltag Ulla S., Katharina K. Alina K, Anne D., Conny K., Silvia K. Regina S. und Josip M sowie der tollen Unterstützung der Elternvertreter. Katharina B, Daniela R. und Stefan S.

Ich wünsche Ihnen im Namen der Teams und des Vorstandes eine entspannte und erholsame Ferienzeit. Mit folgendem Segenswunsch möge Sie unser Schöpfer seine schützende Hand über Sie halten.

Gott segne, stärke, schütze
und leite dich.

Er stehe dir bei und gebe dir
zur rechten Zeit Rückenwind,
gebe dir zur rechten Zeit
grünes Licht
und stelle einen Engel auf deinen Weg,
um dich vor falschen Wegen
zu schützen.

Gott gebe deiner Seele
einen Anker und sei dir Halt
im Ungewissen.
Gott allein trägt.

Susanne Schutkowski

Das Team von Life Family Work

Gabriele & Herbert Poinstingl

